



Niederschrift

1. öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, den 25. Jänner 2021

Die Sitzung findet aufgrund der § 2 COVID 19 Schutzmaßnahmenverordnung mit eingeschränkter Öffentlichkeit statt.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Ort: Volksschule Schwoich, Aula

Seiten: 11

Anwesende:

- | | | |
|-----------------------|----------------------------------|---------------|
| • Bürgermeister | Peter Payr | ÖVP (Vorsitz) |
| • BGM-Stellvertreter | Martin Gschwentner | ÖVP |
| • Vorstand | Martin Lengauer-Stockner | ÖVP |
| • Vorstand | Andreas Mayer | ÖVP |
| • Gemeinderat | Josef Steinbacher | ÖVP |
| • Gemeinderat | Hermann Nageler | ÖVP |
| • Gemeinderat | Ing. Norbert Fankhauser | ÖVP |
| • Gemeinderat | Markus Schellhorn | ÖVP |
| • Gemeinderat | Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Thaler | ÖVP |
| • Gemeinderat | Martin Strasser | ÖVP |
| • Gemeinderätin | Silvia Obermaier | ÖVP |
| • Vorstand | Wolfgang Rieser | SPÖ |
| • Gemeinderat | Stefan Harrer | SPÖ |
| • Gemeinderätin | Manuela Pichler | SPÖ |
| • Gemeinderätin | Dr. med. vet. Susanne Harrer | SPÖ |
| • Schriftführer: | Amtsleiter Arnold Hechenberger | |
| • Entschuldigt: | entfällt | |
| • Nicht entschuldigt: | entfällt | |
| • Zuhörer: | keine Zuhörer | |

TAGESORDNUNG

- 1.) Vorlage der Tagesordnung
- 2.) Vorlage des Protokolls vom 14.12.2020
- 3.) Bericht des Bürgermeisters
- 4.) Beschlussfassung: Löschungserklärung Vorkaufsrecht EZ 959, Markus Zierl, Stephanie Wechselberger und Stephan Gogl



- 5.) Beschlussfassung: Übernahme von 3 m² aus GP. 3206, Peter Bichler, in das öffentliche Gut
- 6.) Beschlussfassung: Überziehungen und Abdeckungen 2020
- 7.) Beschlussfassung: Anstellung Mitarbeiter Bauamt / Anrechnung der Vordienstzeiten
- 8.) Beschlussfassung: Vergaben Stöflweg
- 9.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der bisherige Tagesordnung 8: „Beschlussfassung: Anstellung einer Kindergartenpädagogin“ entfällt (Siehe Tagesordnungspunkt 1)

Zum Sitzungsverlauf:

- Die Gemeinderatsmitglieder wurden gemäß § 41 Tiroler Gemeindeordnung (TGO 2001) von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister Peter Payr verständigt.
- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Gemeinderätinnen und den Schriftführer Amtsleiter Arnold Hechenberger zur heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
- Die Gemeindevertretung zählt **15 Gemeinderatsmitglieder**, anwesend sind bei der heutigen Sitzung **15 Gemeinderatsmitglieder**.
- Die Sitzung ist vollzählig und somit auch beschlussfähig. Sodann wird zur Behandlung der vorliegenden Tagesordnung geschritten.

Sämtliche COVID-Sicherheitsbestimmungen werden eingehalten!

1. Vorlage und Genehmigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister bringt die Tagesordnung zur Kenntnis:

Der Bürgermeister beantragt, dass der bisherige Tagesordnungspunkt 8: „Beschlussfassung: Anstellung einer Kindergartenpädagogin“, entfallen möge.
Grund: Es liegt noch trotz Bemühungen keine Bewerbung vor.

Die Tagesordnungspunkte 7-8 mögen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

- Tagesordnungspunkt 7: Beschlussfassung: Anstellung Mitarbeiter Bauamt
- Tagesordnungspunkt 8: Beschlussfassung: Vergaben Stöflweg

Darüber wird ein vertrauliches Protokoll angefertigt.

Beschluss:



Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Tagesordnung in der vorliegenden Form.

2. Vorlage der Gemeinderatsniederschriften vom 09.11.2020

- Die Niederschrift vom 14.12.2020 wurden an die Gemeinderätinnen / Gemeinderäte / Ersatzgemeinderätinnen übermittelt.
- Es besteht seitens der Gemeinderätinnen / Gemeinderäte kein weiterer Ergänzungs- oder Änderungswunsch.
- Zum Zeichen der Zustimmung wurden diese beiden **Niederschriften** ordnungsgemäß unterfertigt.

3. Berichte des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister bringt folgende Berichte zur Kenntnis:

- 3.1. Bericht: Corona**
- 3.2. Bericht: Wohnungseigentum / Spar**
- 3.3. Bericht: Projekt Wintersportverein nordisch / Biathlon**
- 3.4. Bericht: Baulandbilanz**
- 3.5. Bericht: Baurestmassendeponie**
- 3.6. Bericht: Kindergarten: Personalsituation**
- 3.7. Bericht: Recyclinghof**

Zu Punkt 3.1. Bericht: Corona

Trotz Corona ist der Kindergarten und die Volksschule gut besucht. In der Volksschule werden rund 70 Kinder und den Kindergarten zirka 40 Kinder betreut. Es ist festzustellen, dass die Leute der vielen Vorschriften schon müde werden. Aktuell gibt es vier positive Corona-Fälle in unserer Gemeinde.

Wolfgang Rieser: Auswirkungen der neuen Verordnungen auf den Parteienverkehr in der Gemeinde? (Zutritt in Büro).

Die Vorschriften werden auch für die Gemeinde verschärft:

Die FFP2 Maskenpflicht wurde ab heute eingeführt. Die Gemeinde hat die notwendige Bestellung durchgeführt. Mit der Lieferung wird am Mittwoch gerechnet. Wie man aus den Medien entnehmen konnte, kostet im Supermarkt eine Maske € 0,59. Der Einkaufspreis der Gemeinde liegt etwas höher.

- Der Parteienverkehr findet während der normalen Öffnungszeiten statt.



- Das Betreten des Gemeindeamtes ist nur einzeln mit einer FFP2 Maske möglich
- Verpflichtende wöchentliche Testungen werden auf weitere Berufsgruppen erweitert. Dahin fällt auch der öffentliche Dienst beim Parteienverkehr.
- Die Abstandsregeln „der sogenannte Babyelefant“ wird von einem Meter auf zwei Meter ausgedehnt.

Laufende Volksbegehren: „Tierschutzvolksbegehren, für Impf-Freiheit, Ethik für alle“

Dabei trat das Problem auf, dass sehr viele Personen schon eines dieser Volksbegehren im Vorfeld unterstützt haben. Das war für die Gemeinde ein gewisser Mehraufwand, weil jede Person zusätzlich programmtechnisch abgefragt werden musste. Ein Besuch auf der Gemeinde wäre nicht mehr notwendig gewesen. Besser kommunizieren muss man in Zukunft sicherlich die Öffnungszeiten und die Unterstützungsmöglichkeiten.

Corona Impfung, Personengruppe 80+:

Die Meldung der Personengruppe im Alter 80+ zur Covid19 Impfung an das Land (Landeseinsatzleitung Tirol) ist erfolgt. Gemeldet wurden 93 Personen. Von den erhobenen 114 Personen lassen sich wie erwähnt 93 Personen impfen. Das sind immerhin 82%.

Aufgrund der 7 Tage Inzidenz wird in Schwoich mit einem späteren Impftermin gerechnet. Die angemeldeten Personen werden persönlich vom Impftermin verständigt. Das Prozedere sollte dann innerhalb von zwei Tagen voraussichtlich an einem Wochenende im Gemeindesaal erledigt werden. Zu beachten ist bei der Impfung der zusätzliche Zeitraum von zwanzig Minuten, in denen die geimpften Personen auf Nebenwirkungen beobachtet werden müssen. Es wird eine Evidenzliste mit Personen geführt, an denen ein eventueller Restimpfstoff verwertet werden kann. Mit unserem Sprengelarzt Dr. Markus Huber wurde die Vorgangweise bereits abgesprochen.

Zu Punkt 3.2. Bericht: Wohnungseigentum / Spar

Darüber gibt es leider noch immer keine konkreten Angaben. Konnte letzte Woche weder den Projektentwickler Herrn Dipl.-Ing. Juri Nindl noch den Leiter des Verkaufs Herrn Ing. Mag. Christian Nigg erreichen. Wie ich erfahren konnte ist Herr Dipl.-Ing. Nindl erkrankt und Herr Ing. Mag. Nigg hatte einen Sterbefall in der Familie. Habe zwei Schaubilder erhalten, die ich zur Kenntnis bringen möchte. Das wäre vorerst eine Diskussionsgrundlage. Über die Fassadengestaltung kann man noch reden. Mit Gabriele Brugger wird noch bezüglich der angedachten Wohnungen verhandelt. Bei der Innenraumgestaltung könnten sich noch Änderungen und planliche Abweichungen ergeben. In der Gemeindezeitung „Forum Schwoich“ werden die vorhandenen Schaubilder und eventuell weitere Unterlagen dargestellt.



Zu Punkt 3.3. Projekt Wintersportverein nordisch / Biathlon

Die Schneekanone und der Kühlturm wurden bereits in Betrieb genommen und eine Kunstschnelloipe angelegt. Die Verträge bezüglich der Loipenentschädigung (Kunstschnelloipe) werden im Frühjahr mit den Grundeigentümern und dem „Kufsteinerland“ abgestimmt. Der Weg Laug-Schmid wird sowohl von den Langläufern als auch von den Spaziergängern benützt. Beim Anfang Laugweg wurde aufgrund von Meinungsverschiedenheiten die bisherige Hinweisbeschilderung ausgetauscht. Die Loipe ist jetzt sowohl für die Langläufer als auch für die Spaziergänger benutzbar. Das Thema Winterwanderweg auf landwirtschaftlichen Flächen führt zu Problemen mit Hundekot und wird daher nicht weiter verfolgt.

Zu Punkt 3.4. Bericht: Baulandbilanz

Das Land stellt die Baulandbilanz einmal jährlich der Gemeinde zur Verfügung. Das soll eine gewisse Orientierungshilfe für die Gemeinde darstellen, entspricht aber in weiten Teilen nicht der Realität. Definierte Flächen werden automatisch zum Nachverdichten ausgewiesen. Die Flächen werden automatisch generiert nach einem mathematischen Prinzip nachberechnet. Viele Flächen, die nach der Tiroler Bauordnung im Grunde bebaubar wären, sind aber gänzlich ungeeignet oder werden bereits anderwärtig genutzt. So würde die Gemeinde eine Baulandreserve von über 10 Hektar ausweisen!

Die Einsichtnahme ist im Bürgermeisterbüro möglich. Bei der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wird vom Raumplaner eine exakte Baulandbilanz erarbeitet.

Zu Punkt 3.5. Bericht: Baurestmassendeponie

Der Bürgermeister berichtet vom Kontakt mit der Verhandlungsleiterin Fr. Dr. Holzinger und bringt ein Schreiben von Fr. Dr. Leuthäusser zur Kenntnis.

Auszug aus dem erwähnten Schreiben:

Frau Dr. Ira Leuthäusser hat mit Frau Holzinger (Sachbearbeiterin) zum aktuellen Stand der Baurestmassendeponie gesprochen. Demnach gibt es keine wesentliche Entwicklung. Das Projekt ist immer noch in der Phase der Vollständigkeitsprüfung. Die Unterlagen sind aus fachlicher Sicht nicht vollständig.

Rückmeldungen der Sachverständigen:

- Naturschutz: noch keine Rückmeldung
- Gewässerschutz: Unterlagen vollständig
- Hochbautechnik: detto
- Wildbach/Lawinenverbauung: detto
- Abfalltechnik: detto
- Chemisch-technischer Sicht: detto
- Schall: Unterlagen nicht vollständig
- Lufttechnik / Emission (Markus Kuntner) Unterlagen nicht vollständig



- Immission (Walter Egger): Unterlagen nicht vollständig. *Notwendigkeit eines landwirtschaftlichen Bodenschutztechnikers (vom Land Tirol). Dies ist Dipl.-Ing. Thomas Peham, der seinen Bericht bereits eingereicht hat. (Die Rohrdorfer Unterlagen sind nicht vollständig!)*
- Wasserwirtschaft: Unterlagen nicht vollständig
- Brandschutztechnischer Sicht: detto
- Geologie: Ein Gutachten liegt bereits vor. *Notwendigkeit eines Geotechnikers (vom Land Tirol) wegen der Deponiehöhe von 52 Metern und des geplanten Aufbaues der Deponie. Dies wird Dr. Helmut Hammer sein.*

Im Februar soll es eine Besprechung zwischen den Rohrdorfern und den Sachverständigen des Landes Tirol geben, wo über die Ergänzungen geredet wird, die die Rohrdorfer einbringen müssen. Eine öffentliche Verhandlung ist zwar gesetzlich nicht vorgeschrieben, ist aber geplant. Wegen Corona und abhängig von den Rohrdorfern (Bearbeitung und Ergänzung) wird das noch einige Monate dauern. Ende März 2021 wird Frau Holzinger die Situation besser einschätzen können und ist bereit die Gemeinde und Frau Dr. Leuthäusser wieder zu informieren.

Zu Punkt 3.6. Bericht: Kindergarten Personalsituation

Die Stelle als Kindergartenpädagogin wurde ausgeschrieben und kundgemacht. Beworben wurde die Ausschreibung bei BAfEP und BAKIP - Kettenbrücke. Ebenfalls wurden die Nachbargemeinden informiert. Die bei der Gemeinde vorgemerkten Pädagoginnen wurden kontaktiert. Es ist nicht leicht, eine entsprechende Pädagogin für einen kurzen Zeitraum zu finden.

Die sich in anderen Umständen befindliche Bedienstete Judith Gwercher (Lengauer-Stockner) darf keinen Kontakt zu Kindern haben. Das würde laut TMSchG eine unverantwortliche Gefährdung für das ungeborene Kind und die schwangere Frau darstellen. Sie erledigt momentan Bürotätigkeiten für den Kindergarten. Die Frauenärztin hat ihr empfohlen, sich zurückzuziehen. Eine Möglichkeit wäre Home-Office oder ein Einzelarbeitsplatz. Ebenfalls ist auch Kathrin Plieger (Beer) wieder in guter Hoffnung. Es wird derzeit eine Pädagogin auf 20 h Basis für zirka ein halbes Jahr als Ersatz gesucht.

Herr Wolfgang Rieser fragt den Bürgermeister ob im Herbst eine neue Kindergartenpädagogin benötigt wird.

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage, dass im September 2021 eine neue Kindergartenpädagogin benötigt wird. Die Ausbildungslehrgänge laufen wieder im Sommer aus und dann stehen die Chancen für eine Neuanstellung gut. Über die Anstellung bis zu einem Halbjahr könnte auch der Gemeindevorstand entscheiden.

Zu Punkt 3.7. Bericht: Recyclinghof

Der Vertrag bezüglich Recyclinghof ist in Ausarbeitung. Da die Umlandgemeinden den Recyclinghof Kufstein auch rege in Anspruch nehmen, wird dies eingeschränkt.



Das bedeutet für Schwoich:

Geplant ist der Zutritt mittels der Kufstein-Card. In Schwoich soll jeder Haushalt eine Kufstein-Card eingeschränkt auf den Recyclinghof erhalten. Die Kostentragung für die Card muss noch festgelegt werden. Genauere Details werden noch verhandelt.

Wortmeldung von Wolfgang Rieser:

Hat die Gemeinde bei der Kostengestaltung der Gebühren ein gewisses Mitspracherecht. Wie finden diese Berücksichtigung?

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dies noch verhandelt werden muss und in den Vertrag einfließt. Die Ablieferung bis zu einer Haushaltsmenge ist mit keinen zusätzlichen Gebühren belastet.

Wortmeldung Wolfgang Rieser:

Kommt der Strauchschnitt auch in den abzuschließenden Vertrag?

Bürgermeister: Wir betreiben die Kompostieranlage in „Grub“. Die Anlage kommt sicher teurer als eine Beteiligung in Kufstein, bringt aber für die Schwoicher sehr viele Vorteile besonders in der Anlieferung mit sich.

4. Beschlussfassung: Löschungserklärung Vorverkaufsrecht EZ 959, Markus Zielr, Stephanie Wechselberger, Stephan Gogl (ehemals Schellhorngründe)

Vorliegende Unterlage:

Löschungserklärung, RA Ellinger vom 13.01.2021

Der Bürgermeister bringt die Löschungserklärung zur Kenntnis. Aufgrund des Raumordnungsvertrages besteht ein Vorkaufsrecht bis zum getätigten Rohbau mit Dachfertigstellung. Ein Beschluss zur Löschung des Vorkaufsrechtes aus dem Grundbuch möge daher gefasst werden.

Hinweis: Nach erfolgtem Gemeinderatsbeschluss wäre die Löschungserklärung beglaubigt zu unterfertigen und im Original an die Grundstückseigentümer zurückzustellen. Der Rechtsanwalt wird dann die Löschung im Grundbuch veranlassen.

Text der Löschungserklärung

Bei allen in dieser Urkunde vorkommenden Liegenschaften, Einlagezahlen und Grundstücken handelt es sich um solche der KG 83015 Schwoich.

Ob der Liegenschaft in EZ 959 ist zu C-LNr. 1 das Vorkaufsrecht für die Gemeinde Schwoich wie folgt einverleibt:



1a 1208/2020

Vorkaufsrecht gem Pkt X. Absatz 1 bis 6 sowie Absatz 8 bis 11 Kaufvertrag vom 13.12.2019 für Gemeinde Schwoich

Die Gemeinde Schwoich, Dorf 1, 6334 Schwoich, vertreten durch den Bürgermeister und zwei Gemeinderäte, erklärt ihre ausdrückliche Einwilligung in die Einverleibung der Löschung des Vorkaufsrechtes zu C-LN. 1 ob der Liegenschaft in EZ 959.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwoich hat in seiner Sitzung vom 25.01.2021 der oben dargestellten Einverleibung der Löschung zugestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwoich stimmt einstimmig der oben dargestellten Einverleibung der Löschung zu. (Löschung aus dem Grundbuch)

5. Beschlussfassung: Übernahme von 3 m² aus Grundparzelle. 3206, Peter Bichler, in das öffentliche Gut

Unterlage:

Vermessungsurkunde Dipl.-Ing. Theresa Sturm

Bericht des Bürgermeisters: Bei der Grenzverhandlung wurde festgestellt, dass 3 m² von Herrn Peter Bichler an das Öffentlich Gut zufallen sollen. Die Mappendarstellung stimmte mit dem Naturverlauf nicht überein.

Bürgermeister: Weitere Information und Beschlussfassung über die

- a) Übernahme der Teilfläche 1 Gp. 3206, KG Schwoich ins Öffentlich Gut der Gemeinde Schwoich sowie
- b) Widmung dieser Fläche für den Gemeingebrauch gemäß Tiroler Straßengesetz

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen:

- a) Die Abschreibung der Teilfläche 1 im Ausmaß von 3 m² von der Gp. 3206, KG Schwoich und Zuschreibung zur GP. 3259/2 (Öffentliches Gut Gemeinde Schwoich), KG Schwoich, laut Vermessungsurkunde von Frau Dipl.-Ing. Theresa Maria Sturm vom 25.11.2020, GZl. 16032A/20.
- b) Die Widmung der Teilfläche 1 laut Vermessungsurkunde von Frau Dipl.-Ing. Theresa Maria Sturm vom 25.11.2020, GZl. 16032A/20, für den



„Gemeingebrauch“ gemäß § 4 Tiroler Straßengesetz zu genehmigen und die Herstellung der Grundbuchsordnung zu beantragen.

6. Beschlussfassung: Überziehungen und Abdeckungen 2020

Vorliegende Unterlagen:
Aufstellung Finanzverwaltung

Bezeichnung	Bedarf
Personalkosten „Tirol testet“ € 9.000,- Kein Ansatz Bedarf: € 9.000,00	Bedarf: 9.000,00 Abdeckung durch: Wasserleitung Stöflweg 9.000,00
Neubau Kindergarten, Schuldentilgung € 48.000,- Ansatz: € 37.500,00 Bedarf: € 10.500,00	Bedarf: € 10.500,00 Abdeckung durch: Wasserleitung Stöflweg € 10.500,00
Geldbez. VB Kindergarten € 296.000,- Ansatz: € 261.000,00 Bedarf. € 35.000,00	Bedarf: € 35.000,00 Abdeckung durch: Wasserleitung Stöflweg € 30.500,00 Kanalisierung Stöflweg € 4.500,00
Einrichtung Klassenerweiterung Schule (KIGA alt) € 40.400,00 Ansatz: € 5.000,00 Bedarf: € 35.400,00	Bedarf € 35.400,00 Abdeckung durch: Umbau/ Planung Renovierung Kindergarten alt € 35.400,00

Kurze Erklärung des Bürgermeisters:

- Die Personalkosten für „Tirol testet“ wurden von der Gemeinde ausgelegt. Die Kosten werden vom Land erstattet.
- Der Kreditvertrag wurde mit Pauschalratenzahlung abgeschlossen. Finanztechnisch günstiger hat man nun von Pauschalrate auf Kapitalrate umgestellt (fixe Ratenrückzahlung).
- Bezüglich Geldbezüge Kindergarten war bei der Budgeterstellung die Notwendigkeit einer 5. Kindergartengruppe nicht erkennbar.
- Einrichtung Klassenerweiterung Schule: Das ist dem Grunde nach eine interne Umschichtung. Bezüglich der Einrichtung wurde kein Vermögenskonto angesetzt.

Wortmeldung Wolfgang Rieser: Laufen wie beim Kindergarten berichtet jetzt alle Gemeinde-Kredite auf Kapitalraten.

Bürgermeister: Dem ist so.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegenden Überziehungen und deren Abdeckungen. (Siehe auch dazu die vorherige / obige Aufstellung)

7. Beschlussfassung: Anstellung Mitarbeiter Bauamt / Anrechnung der Vordienstzeiten

Vorliegende Unterlagen:
Bewerbungsunterlagen

Darüber wird ein vertrauliches Protokoll angefertigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Herr Ing. Johannes Dullnig für das Gemeindebauamt ab 01.04.2021.
- b) Der Gemeinderat beschließt die Anrechnung der Vordienstzeiten ab 01.07.2008.

8. Beschlussfassung: Vergaben Stöflweg

Unterlage:
Einreichunterlagen

Darüber wird ebenso ein vertrauliches Protokoll angefertigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Vergabe für Stöflweg 6.

9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Wortmeldungen:



Wolfgang Rieser: Beteiligen sich die Gemeinden Ebbs und Niederndorf jetzt auch beim Neubau der Einsatzstelle der Wasserrettung Kufstein?

Bürgermeister: Die beiden Gemeinden sind an Bord. Ebbs und Niederndorf leisten einen gedeckelten Beitrag.

Wolfgang Rieser: Spricht die Nachfolge des Kapellmeisters bei der Musikkapelle Schwoich an.

Bürgermeister: Die Bundesmusikkapelle ist noch auf Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Der amtierende Kapellmeister führt die Agenden provisorisch weiter.

Wolfgang Rieser: Berichtet, dass Fraktionsmitglieder die Präsentation erst vor der Sitzung öffnen konnten. Ersucht den Bürgermeister, die Power-Point Präsentation früher in das Gemeinderats-IP zu bringen.

Bürgermeister: Die Präsentation wurde am Freitag in das I-Pad gestellt. Nachträglich wurden noch die beiden WE-Fotos eingearbeitet. Diesbezügliche Probleme könnten technische Ursachen haben. Werde mich bemühen, die Präsentation so früh wie möglich in das I-Pad zu bringen.

Martin Strasser lädt anschließend zur Sozialausschusssitzung ein.

Keine weiteren Wortmeldungen. Ende der Sitzung.

Fertigung

der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom **25. Jänner 2021**.

Der Bürgermeister:

Peter Payr



Der Schriftführer:

AL Arnold Hechenberger

Die Gemeinderäte: (gemäß § 46 Abs. 4 TGO)

Hinweis:

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am **22. März 2021**

(*genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt)

*) (entsprechendes einsetzen oder streichen)

0

0